

zeuge, Einrichtung und Fuhrpark 359 538, Entwertung 150 000, Beteiligung 379 697, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 741 110, halbfertige Erzeugnisse 1 179 116, fertige Erzeugnisse 1 151 617, Wertp. 114, Forderungen (Warenlieferungen und Leistungen) 1 439 871, do. an Konzerngesellschaften 497 805, sonstige Debitoren 31 472, Wechsel 36 890, Schecks 9932, Barbestand, Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben 17 886, Bankguthaben 50 469, Rechnungsabgrenzung 23 678, Verlustvortrag 30 666, Verlust 1932 1 541 099, (Bürgschaften 614 663). — **Passiva:** A.-K. 5 000 000, R.-F. 500 000, Pens.-F. 50 000, Delkredere 227 258, Verbindlichkeiten: Hyp. 100 000, Darlehen 52 660, Verbindlichkeiten (Warenlieferungen und Leistung) 1 043 456, do. gegenüber Konzernges. 706 568, sonstige Verbindlichkeiten 15 125, Bankschulden 3 951 061, Rechnungsabgrenzung 216 057, (Bürgschaften 614 633). Sa. 11 862 187 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Lohn u. Gehalt 3 103 101, soziale Abgaben 236 105, Abschreib. auf Anlagen 262 573, do. aus Beteiligungen 117 000, andere Abschreib. 269 155, Zuweisung auf Pens.-F. 50 000, Zs. 355 987, Besitzsteuern 186 234, a.o. Verluste

55 992, sonstige Aufwendungen 1 020 867, Verlustvortrag 30 666. — **Kredit:** Bruttoertrag abz. d. Aufwendung für Vorräte 4 051 329, a.o. Erträge 24 131, sonstige Erträge 40 457, Verlustvortrag 30 666, Verlust 1932 1 541 099. Sa. 5 687 685 RM

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Nach dem **Geschäftsbericht 1932** sind unter Abschreibungen von insgesamt 450 000 RM solche Bewertungen vorgenommen worden, daß die Periode der Verluste als beendet betrachtet wird. Die Ges. rechnet auf Buchgewinn aus der Dollarbewertung, da der überwiegende Teil der Bankkredite auf Dollar lautet, was bereits in einer Zinsverbilligung zum Ausdruck komme. Außerdem sei gegenüber der entsprechenden Vorjahrszeit zum erstenmal im ersten Halbjahr 1933 der Umsatz gestiegen und die Preise hätten sich etwas gebessert; schließlich wirke sich auch die Urkostenverminderung aus. Für später werde als Konsequenz der jetzt erreichten, inneren Konsolidierung eine nochmalige Bilanzbereinigung in Aussicht genommen.

Müller-Schlenker Aktiengesellschaft.

Sitz in Schwenningen a. N., Bürkstraße 1.

Vorstand: Eugen Schlenker, Martin Merz, Gustav Grözinger, Schwenningen.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikant Johannes Müller, Witwe Emma Gula, Schwenningen; Pfarrer Rudolf Gußmann, Asperg.

Gegründet: 1879; Akt.-Ges. seit 23./9. 1923; eingetr. 29./10. 1923.

Zweck: Herstellung und der Vertrieb von Uhren und feinmechanischen Apparaten. Fortführung der bisher. Firma Müller-Schlenker.

Kapital: 600 000 RM in 500 St.-Akt. und 100 Vorz.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 5 Mill. M. übn. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 22./11. 1924 Umstell. des A.-K. von 5 Mill. M auf 600 000 RM (St.-Akt. 8 : 1, Vorz.-Akt. 10 : 1) in 500 St.-Akt. u. 100 Vorz.-Akt. zu 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 10fach. St.-Recht.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke 20 000, Geschäfts- und Wohngebäude 21 258,

Fabrikgebäude 28 752, Maschinen, Einricht. 69 139, Autopark 9995, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 89 090, halbfertige Erzeugnisse 260 337, fertige Erzeugnisse 231 887, Ford. aus Warenliefer. 473 395, Ford. an Mitglieder des Vorstands 89 127, Wechsel 846, Kasse einschl. Postsch. 3720, Übergangsposten 2063, Verlust 45 208. — **Passiva:** A.-K. 600 000, gesetzl. Reservefonds 176 193, Delkredereposten 23 670, Hypotheken 19 388, Verbindl. aus Warenliefer. 271 541, Akzeptverbindlich. 15 184, Bankverbindlich. 173 460, sonstige Verbindlich. 37 631, Übergangsposten 27 750. Sa. 1 344 817 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 575 346, soziale Abgaben 41 606, Abschreib. auf Anlag. 22 524, sonstige Abschreib. 49 136, Zinsen 17 950, Besitzsteuern 32 175, sonstige Aufwendungen 180 643. — **Kredit:** Rohert. nach Abz. der Aufwendg. für Roh-, Hilfs- und Betr.-Stoffe 851 548, ao. Erträge 22 625, Verlust 45 207. Sa. 919 380 RM.

Dividenden: 1926/27—1927/28: 4, 4 %; 1928 (6 Monate): 3 %; 1929—1932: 5, 4, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Ueberlandzentrale Pommern Aktiengesellschaft.

Sitz in Stettin-Grabow, Birkenallee 5—7.

Verwaltung:

Vorstand: Dir. August Petri, Dir. Ernst Jungk.
Betriebsdirektoren: Dir. Ludwig Nowotny, Massow; Dir. Friedrich Plenius, Belgard; Dir. Walter Theuerjahr, Stralsund.

Prokuristen: Stettin: Ober-Ing. G. Schendell, Kaufm. A. Waterstradt, Ober-Ing. E. Riemschneider, Ober-Ing. W. Köpcke; Stralsund: Ober-Ing. P. Beck; Belgard: Kaufm. A. Sperlein, Ober-Ing. E. Cabjolski; Massow: Ober-Ing. K. Goslich.

Aufsichtsrat: Vors.: Landeshauptmann von Zitzewitz, Stettin; Stellv.: Verbandsvorsteher Dr. Jarner, Stettin; sonst. Mitgl.: Landesdirektor v. Arnim, Berlin; komm. Oberbürgermeister Dr. Becker, Stettin; Gemein- u. Amtsvorsteher Dr. Blankenburg, Stolzenhagen, Kreis Randow; Landrat Dr. Braasch, Dramburg; Landrat Dr. Ehardt, Greifswald; Oberbürgermeister Dr. Fleischmann, Greifswald; Landrat a. D. Rittergutsbesitzer Dr. v. Flüge, Speck i. Pomm.; Gen.-Dir. Dr. Gottstein, Stettin; Rittergutsbesitzer v. Heyden-Linden, Tützpatz b. Gültz i. Pomm.; komm. Landrat, Amtsgerichtsrat Dr. Knabe, Dt.-Krone; komm. Landrat Lange, Swinemünde; Landrat Dr. Schöne, Stettin; Erster Landesrat Dr. Schultze-Plotzius, Stettin; Bürgermeister Trapp, Massow; Direktor Warrelmann, Berlin; Amtsvorsteher Wenzlaff, Sageritz, Kreis Stolp; Gemeindevorsteher Schönbeck, Schöningen, Kr. Randow.

Entwicklung:

Die Ges. wurde am 20./6. 1911 gegründet unter der Firma Ueberlandzentrale Stralsund A.-G. mit Sitz in Stralsund; eingetr. 11./8. 1911. — Der Betrieb der Kraftwerke Stralsund und Swinemünde wurde am 1./11. 1912 aufgenommen. 1914 wurde das Kraftwerk Neubrandenburg übernommen. Lt. G.-V. v. 20./12. 1924 fand im Wege der Fusion die Angliederung der Ueberlandzentrale Belgard-Stolp-A.-G. sowie Uebernahme des Provinzialkraftwerkes Massow G. m. b. H. gegen Hingabe von Aktien statt. In Verbindung damit Fa.-Aenderung w. o. Ferner wurden lt. G.-V. v. 27./4. 1925 die Ueberlandzentrale Stettin A.-G. übernommen.

Zweck:

Gewinnung und Verteilung elektr. Kraft und Betrieb aller damit im Zusammenhang stehend. Geschäfte.

Besitztum:

Die Ges. besitzt folgende Anlagen: Dampfkraftwerke in Stralsund, Swinemünde, Neubrandenburg (Pachtwerk) und Belgard mit insgesamt 15 Maschinen und 72 140 kVA.-Leistung, mit 24 Dampfkesseln von 9057 qm Heizfläche. Wasserkraftwerke Treptow, Klaus-hof, Heyka (Pachtwerk), Rossnow, Altsprunge, Lietzow, Schmalentin, Krien, Jastrow, Mühlchen und Flederborn